

# ...nur das blubbernde Geräusch



Hallo, ich heiße Timo und bin 25 Jahre alt. Letztes Jahr erkrankte ich an einem Nephroblastom (Wilms-Tumor). Nach erfolgreicher Operation begann ich eine sechsmonatige ambulante Chemotherapie im von-Hauser-schen Kinderspital. Dort machte mich der Dipl. Psychologe Walther Stamm auf den Verein T.A.T. aufmerksam und fragte mich, ob ich eventuell Interesse hätte, an einem Tauchkurs speziell für ehemalige Krebspatienten teilzunehmen. Ich war sofort von dieser Idee begeistert und setzte mich kurz darauf mit Sabine von T.A.T. in Verbindung. Einige Wochen später erhielt ich die endgültige Zusage von ihr, dass ich einen Platz bei der diesjährigen Fahrt in die Türkei bekommen hätte. Nach all den negativen Erfahrungen im letzten Jahr war ich total happy über diese Nachricht und die Vorfreude stieg von Tag zu Tag, je näher die Fahrt rückte.

Mitte September ging's dann endlich los, und wir flogen alle von Düsseldorf nach Dalaman. Dort angekommen wurden wir gleich hinter dem Zoll von unserem Gastgeber Wolfgang Franke begrüßt. Leider mussten wir dann aber feststellen, dass unser gesamtes Gepäck in Düsseldorf geblieben war. Naja zumindest einen Vorteil hatte es... wir mussten uns nicht mehr mit unserem Gepäck abschleppen. Da wir damit auch ohne unser Tauchequipment dasaßen, fingen wir zunächst einmal, nachdem wir ein paar grundlegende Sachen in Fethiye eingekauft hatten, mit den Theoriemodulen

an.

Für die folgenden ersten zwei Poolmodule benutzten wir von der türkischen Tauchbasis ausgeliehenes Equipment. Nach knapp 1 Woche kam dann endlich das gesamte Gepäck (bis auf meines, das war schon auf dem Flug von München nach Düsseldorf verschollen, aber nach 3 weiteren Tagen hatte auch ich es...). Jetzt konnte der Kurs wie geplant fortgesetzt werden.



Nachdem wir alle die Poolmodule erfolgreich bestanden hatten, folgte vom Land aus der erste Tauchgang im offenen Meer. Leider war hier die Sicht unter Wasser aufgrund von vielen Schwebeteilchen sehr eingeschränkt und wurde durch jede weitere unvorsichtige Bewegung noch schlechter. An den nächsten beiden Tagen standen die schönsten Tauchgänge an. Dazu fuhren wir mit einem Boot der Tauchschule ca. eine Stunde zu einer nahegelegenen Meeresbucht. Hier war das Wasser im Gegensatz zum Vortag kristallklar und wir wurden bei unseren Übungen unter Wasser von einigen Fischen beobachtet. Es war ein geniales Gefühl in dieser Unterwasserwelt zu tauchen und man fühlte sich wie in einem überdimensionalem Aquarium. Besonders beeindruckend und faszinierend war die Schwerelosigkeit und die absolute Stille, die nur durch das blubbernde Geräusch, der beim Ausatmen neben dem Gesicht aufsteigenden Luftblasen, unterbrochen wurde. Nachdem wir alle am nächsten Tag den theoretischen Test bestanden hatten, erhielten wir endlich unser seit knapp zwei Wochen ersehntes Brevet, das uns jetzt als OWD (Open Water Diver) ausweist.

Ich bedanke mich herzlich beim gesamten T.A.T.-Team, all den Sponsoren und natürlich vor allem bei unseren Gastgebern Jutta und Wolfgang Franke, die uns diese Fahrt in die Türkei erst ermöglicht haben. DANKE!!!

**Timo**